

Allethnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 172. Freitag den 19. December 1817.

Vermischte Nachrichten.

Man macht oft im Leben die Erfahrung, heißt es in einem Artikel aus London, daß mancher mächtige nicht zu bekämpfende Zug zwei Gemüther zu einander neigt, und eine geheimnißvolle Hand die Gefühle und selbst die Schicksale zweier Menschen so ineinander verwebt, daß man sich nicht enthalten kann, an eine Vorausbestimmung zu denken. Einen merkwürdigen Beleg erzählt ein Schottisches Blatt. Ein gewisser Douglas starb zu Lannerk in Schottland an einem Tage mit seiner Gattin. Sie waren beide in derselben Stunde geboren, dieselbe Hebamme hatte die jungen Weltbürger zuerst empfangen, dieselbe Kirche sie taufen sehen. Schon als Kinder waren sie unzertrennliche Gespielen; in ihrem 19ten Jahre verehelichte sie, mit beiderseitiger Einwilligung ihrer Eltern, das Band der Ehe in derselben Kirche, in der sie getauft worden waren. Auf der langen Bahn, die

sie nun mit einander durchs Leben wandelten, genossen beide einer ungestörten Gesundheit, bis sie endlich in einem Alter von 100 Jahren, beide zusammen, todt in ihrem Brautbette gefunden wurden. Auch der Tod sollte sie nicht trennen, ein Sarg umschloß die beiden Gatten, die an demselben Taufstein begraben wurden, an welchem sie vor einem Jahrhundert die heilige Taufe empfangen hatten.

In einem Artikel aus Leipzig, wird in der Frankfurter Zeitung, als Ursach der vielfältigen Selbstmorde in unserer Stadt, angegeben: daß es vielen Menschen an der gehörigen Geduld und Entschlossenheit fehle, die Lasten zu tragen, welche die Zeit jedem aufbürdet, und der Wunsch hinzugefügt, daß Bürgerrettungsinstitute in Leipzig errichtet werden möchten, wo bedürftige Bürger im Nothfalle einen Vorschuß erhalten könnten. — Ein gewiß sehr beachtungswerther Wunsch,

der an mehreren andern Orten schon erfüllt worden ist, und der auch gewiß bei uns, wo so viel reger Sinn für Milderung des Menscheneleids waltet, über kurz oder über lang noch seine Gewährung finden wird. —

Das von unserm berühmten Landsmann, Vogel, auf Befehl unseres allergnädigsten Monarchen, in Rom gefertigte Bildniß des Papstes Pius VII. welches den heil. Vater sitzend vorstellt, ist kürzlich in Dresden angekommen, und hat wegen des großen Fleißes, den der Künstler darauf verwandt, vielen Beifall gefunden.

Von Brüssel meldet man, daß man daselbst anfangs die glücklichen Wirkungen der gesegneten Ernte zu fühlen. Der Weizen sey innerhalb 14 Tagen um die Hälfte gefallen, und auch die Erdäpfel würden immer wohlfeiler. Im vorigen Jahre sey man auf dem Lande umhergelaufen, um dergleichen Früchte zu erhalten, jetzt kämen die Bauern damit zur Stadt, um solche los zu werden. — Vom Hölzlen-Webel ist also dort die Rede gar nicht. —

Kunst- und Luxus-Artikel
 der
 Herren Sellier et Comp.
 unter den Bühnen.

Wer gern die seltensten Erzeugnisse des Fleißes und Geschmacks bewundert, thut wohl, das schöne und trefflich angeordnete Magazin solcher Erzeugnisse, womit die Herren Sellier et Comp. neben andern achtungswerthen hiesige Kunsthandlungen unserer Stadt Ehre zu machen sich bestreben, zu besuchen: denn dort siehet man eine Menge Prachtgegenstände ausgestellt, die selbst den prachtgewohnten Bewohner Leipzigs in mehr als einer Hinsicht überraschen müssen. Was das üppige Paris an luxuriösen Decorationen der Zimmer, der Puztsche, der Necessairs &c. für die weibliche und männliche Welt, nur immer aus den Händen seiner erfindertischen und eifrigen Künstler zur Beförderung der Bequemlichkeit und des Wohlgefallens empfangen mag, das ist in diesem Magazine auch unsern reichen Bewohnern dargeboten, und schwerlich kann und wird es jemand in diesen Tagen besuchen, ohne nicht auf hunderterlei Gegenstände zu stoßen, die sich zu den zweckmäßigsten und nettesten Geschenken für Freunde und Freundinnen von gediegenem Geschmaek eignen; ja es wird sicher einem jeden die Wahl unter den vielfältigen höchst sinnreich erfundenen und

aufs herrlichste ausgeführten Artikeln schwer werden. Sie zu specificiren, wäre hier nicht möglich, wir machen daher nur im allgemeinen auf die köstlichsten Bronzearbeiten im Großen und Kleinen; auf die vielen Artikel in Moiré-metallique, als Prachtlampen, Leugter u. a. dergl. Gegenstände; ferner auf die ausgesuchten Alabaster = Kristall = und Porzellan = Waaren; auf die bewundernswürdigen künstlichen Blumen, die eben vom

Stoche gebrochen zu seyn scheinen, so wie auf die ungemeynte Verschiedenheit aller Arten von Etuis und Souvenirs für Herren und Damen aufmerksam, und sind gewiß, daß jeder, der dieses Magazin besucht, sich mit wahrem Vergnügen darin verweilen wird, und sollte er auch keinen andern Zweck, als die Bewunderung des höchsten Kunstfleißes, dabei haben.

D. Red.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Denkmäler der Reformation der christlichen Kirche von M. H. G. Kreuzler, Diakonus in Wurzen, mit 44 Portraits, 3 historischen Kupfern, Luthers und Catharins Denkmälern und den Handschriften Luthers, Karls V., Huttens, Erasmus u. von Friedrich Kosmäler dem Jüngern. Ladenpreis auf weiß Druckpapier 3 thl., ordin. Papler 2 thl. 12 gr. in Wurzen beim Verfasser, in Leipzig in Commission bei Benjamin Fleischer

Mit Recht glaube ich diese Schrift als ein recht zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk für die erwachsene Jugend empfehlen zu können. Zugleich zeige ich meinen verehrten Gönnern und Freunden in und außer Leipzig an, daß Ende Februars 1818 eine zweite Schrift unter dem Titel erscheint:

Luthers Andenken in Münzen

nebst Lebensbeschreibungen merkwürdiger Zeitgenossen desselben.

Mit 40 Kupfern in Octav von Friedrich Kosmäler dem Jüngern. Bis Mitte Februars gilt der Subscriptionspreis 1 thl. 12 gr., nachher wird der Ladenpreis 2 thl. 12 gr. seyn. Ich erbitte mir daher die mir mitzutheilenden Nahmen höchstens bis zum 14. Februar in portofreien Briefen unter der Adresse:

M. Heinrich Gottlieb Kreuzler,
Diakonus in Wurzen.

Französische Blumen das Bouquet von 10 gr. bis 2 thl. 12 gr., Kleiderbesehungen von 1 thl. 8 gr. bis 10 thl., Engl. Zulicat-Tücher 5 bis 7 gr., Englische Herrenhüte in neuester Façon, ächte Eau de Cologne, Wachlichter für Kinder das Pfund von 32 bis 44 Stück, sind zu haben bei Heinrich Adolph Hennig, unter dem blauen Engel in der Petersstraße Nr. 78

Wohlfeiler Bücherververkauf Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden als angenehme und nützliche Geschenke nachstehende Bücher empfohlen, welche, nebst vielen andern guten schon angezeigten Werken, wovon noch besondere Verzeichnisse zu haben, in der Expedition des Leipziger Tageblattes im Gewandgäßchen Nr. 621 um einen sehr herabgesetzten Preis zu haben sind.

NB. Die Französischen Werke sind außer einer angenehmen Unterhaltung vorzüglich auch zur Uebung dieser Sprache geeignet.

Lovesend, Jos., Guide to Health, oder Anleitung seine Gesundheit zu erhalten und sein Leben zu verlängern etc. gr. 8. 1 thl. für 10 gr.

Wallis, G., die Kunst Krankheiten vorzubeugen und die Gesundheit wieder herzustellen. Ein Buch für Jedermann. 2 Thle. gr. 8. 3 thl. für 1 thl. 8 gr.

Beikard, M. A., Toilettenlektüre für Damen und Herren in Rücksicht a. d. Gesundheit. 2 Thle. 8. 1 thl. 12 gr. für 15 gr.

Historiettes et Conversations à la portée des Enfans suivies de Lydie de Gersin pr. Catel. 12. 12 gr. für 5 gr.

— — — **Roisies à l'usage des**

Enfans pr. M^{de} de V. Französisch und deutsch. 8. 8 gr. für 4 gr.

Morale, la, enseignée par Exemple ouvrage composé pour l'instruction de la Jeunesse pr. C. Z. 8. av. Fig. 16 gr. für 7 gr.

Recréations d'une bonne mere avec ses filles instruction morale sur chaque mois de L'année à l'usage des jeunes Demoiselles pr. M^{de} Perrier; 12. 1 thl. f. 10 gr.

L'Usage du Monde la Politesse et Tonelles Maniers de la Bonne Compagnie à l'Usage de la Jeunesse etc. 16 gr. f. 7 gr.

Thorzettel vom 18. December 1817.

Grimma'sches Thor. U.
Gestern Abend.
Hr. Obristleutn. v. Vietz, außer Dienst, von Dresden, bei Queraßler 4
Hr. Altmstr. Sabain, außer Dienst, v. Dresden, im Joachimsthal 8
Vormittag.
Die Crossener f. Post 7
Hallesches Thor. U.
Gestern Abend.
Hr. Kf. Gebr. Pohl v. Bremen, p. d. 6
Hr. Kfm. Goldberg v. Bremen, p. d. 7
Hr. Harrach v. Berlin — 8
Vormittag.
Hr. Kammerbr. v. Reichenstein v. Hohenprießnitz, im Schilde 11

Raunstädter Thor. U.
Vormittag.
Hr. Legat. Rath v. Cannikoff v. London, p. d. 5
Hr. Kfm. Schuster v. Frankfurt, im H. de S. 8
Die Frankfurter r. Post 11
Nachmittag.
Die Epler f. Post 1
Hr. Ober-Kriegscommissair Cramer v. Mainz, im Hotel de Gare 2
Peters Thor. U.
Gestern Abend.
Hr. Hauptm. v. Minkwitz v. Zeitz, b. Sander 6
Hospital Thor. U.
Vormittag.
Die Chemnitz r. Post 8

Thorschluß um 5 Uhr.